

Transkription der Urkunde von 1590 (Stand Ende September 2004)

Rot: unsicher Blau: heutiges Deutsch : unleserliche Stelle

Die Zeilen sind der Einfachheit halber nummeriert

1. Ich Wolfgang garber, der Weibel zu Baltel, setzen wird hierens Uff hütt dato zu Mümlisswyl, effentlich (öffentlich) zu gricht gesassen für. Und das Rächt
2. volfüert han. Ammstatt und Innammen, der Bisträgen (Gestrengen?) Edlen, Frommen, vesten, fürsichligen (fürsorglichen), und wÿssen Herren Schulthessen Lund Rath, der Stadt Solluthorn. Ouch
3. Uss sonderem beuälch (Bellach?), des Frommen, Ersammen unnd Wiÿssen Luonradten (Landrates) Sürins (Sury) der Zÿtt Landtuogt (Landvogt) zu Falckenstein, aller Miner gnädigen und günstigen Lieben Herren. Unnd
4. Kamment für mich, und ein ersamm gricht. Die Erbaren Hanns Vögellj, Verkhäußer an einem. Sodenne Bermhardt Rori (Bernhard von Rohr?) und Wolffgang Sässelj. Innammen, und alls verordnete
5. einer gantzen gemeind Mümlisswÿll. Dessgleÿchen Jacob Vögellj und Wolffgang Rieder, all Zu Mümlisswÿll. Alls umb heynach gemelte Khouffsunna Bürgen. Und Tröster (= Bürge, Garant) auch
6. Khöüffere dess anderen teils. Unnd liess Jmm der Verkhöüffer durch Wolfgang Rieder sinen erloupten furfrächen dar thun. Wie er eins stätten. Vesten und Einigen Kouffs.
7. verkhoufft hette Und Stzäbe ouch also. Jn Crafft diss brieffs, vormw Richter und dem gricht, vorgemölten Antvälten. Alls Zuhanden einer gemeind Mümlisswÿll. Und Irn nach-
8. -kommen Zu khouffen. Mittnamen (zu verkaufen) seie vier mäderthauwen (Flächenmass!) maten. Ungeuarlich In Fürstlen gelegen. Stossent unden an Anderes Flurj. Oben an die wittweid (gibt es eine Wittweid?), vornen an Jacob
9. Wolffen. Ist über den gewonlichen Boden Zÿnss freÿ Ledig eigen. Und Jst disser Redlicher Khouff Zugangen und Beschächen (geschehen). Ums einhundert guldin quotter Solluthorner müntz unnd
10. wherung. Welliche Khauffsumma sÿ die Amwält Innammen der gemeind, Vorgenandtem verkhäußer. Uff allernächst kommenden Pfingsten, wirt Jm ein und Nüntzigisten (1591)
11. Jar. Zu sin, oder siner erben handen unnd gewalt wëren. Und bezallen söllent oder aber darumb ein schuld, ald gültbrieff zu handen stellen und gëben. Und hierüber sö gëb

12. Jetzgedachter Verkhäuffer. Diss obgeschrieben **w**atwarhs, mit aller Nutzung gerichtigkeit, besitzung gewer unnd gewalt. Uss sin kund siner erben Handen, Jn der Köüff-
13. -ern. Alls zu der gemeind Handen und gewalte. Und ver Zichsich ouch der selbigen. Vor mir Richter und gricht (**Vorsitzender und Gerichtsassen?**). Und daran aller geröchlichkeiten, vorderungen. Zu **u**nd Ansprach
14. Wie er oder sine vofaren die daran gehopt (**gehabt**) hetten Dergstalt, das gerüerte gemeind, Run (**Ruhen**) hinfüro, die Inhaben Nutzen, Riessen, besetzen, entsetzen, versetzen. Verthuschenn
15. Verkhoüffen, unnd allerdings. wie mit Jn emeignen und erkhouffen guott, gefarren wärben scheffen thun und Lassen soltent und mögent. Ungesumpt des Verkhöuffers,
16. Siner erben, und sonst **w**engblichs. Der Verkhöuffer gelopt und versprich ouch, für sich und sine erben, An Rächter eides statt. Den Khäufferen. Unnd der gemeind. Sölliches Koffs
17. In vorgeschriebner wÿss und mass. Rächt guott anred wär, und thröster Zu sind, und vollkommenliche werschafft Zuthuond gägen allermengklichen nach aller Notturfft Landts-
18. -rächt, unnd nachdem Rächttten, mit erpiettung ob über Kurtz oder Lang. **W**itter Brieff, oder schrifftten, über diss wattwachs wÿssen. Und Lutten wurden wellicherlj die.
19. wären, Die sällent den Köufferen, oder der gemeind kein nachtheill oder schaden bringen, sonder durch den verkhöuffer und sine erben, one des gegentheils einichenn
20. **r**osten und schaden hinuss glöst wärden. Demnach ouch dissen Kouff und brieff, mit allen sinen **w**einungen. Zusagungen, Punnten, und arthÿckel, mit allen an-
21. hängen. Und umbständen, one Jntrag, widerd geunä..... war und stätt zu halten. Darwider Niemer nichts zu Roden, Zuthuond, nachschaffen oder ver-
22. -günstigen geschen wärden. In Dehein wÿss noch wäg, unge..... . Söllichen Khouff begertten Beidtheill, **D**refpüg erkéndt Zu wärden, und ward darüber die
23. Köüffere befragt, ob sÿ der vergung zufriden wären. Diewortets durch Claussen von Burg Jren Redman Ja gar wol, Daruff ward nach minder
24. richters Imfrag, mit einheilliger ertheill Zu rächt verkündt und gesprochen. Das sie damit gnuog wär, Darumb dann disser Khouff guott erafft, und macht hett-

25. und haben sölt. Jetz, und hernnach. Und das den Khöuffere als zu handen der gemeind, ein brieff uff Jr begären. Jn Irem ersten Iffgericht mit obernehmpts herren Landt-
26. -uogts ([Landvogts](#)) eignen Insigels. Doch Imme, sinen erben Richter und gricht. Jn allwäg one schaden. I zu urkhundt angehemst und versigelt, sölt mitgetheilt wärden. Und
27. warend die socharums urtheill sprachent, Und fürspr... ..gehördt, Die ersammen Jerman ([Herman](#)) walsser, Hans Papst, Stoffoll Brunner underuogt ([Untervogt](#)) zu Balstel und ander
28. gnuog, gēben und Beschēchen Uff wentag nach sanct Johann des heilligen Thöüffers. Von Jesu Cristj gefuret gezeltt fünffzēchenhundert, und Nüntzig Jarre !:
29. Urss Rütter Landschreiber Beider vogthÿen Falckenstein und Bächburg .!:

Rückmeldungen nimmt gerne entgegen: bhaefeli@gawnet.ch